

ERIN HUNTER

DER URSPRUNG DER CLANS

WARRIOR CATS

DER ERSTE KAMPF



GULLIVER

»Beides.« Die Augen der Steinsagerin blitzten belustigt auf, für einen Moment leuchteten sie hell und jung. »Vorerst geht es aber nur um diesen Ort.«

Grauer Flug erstarrte, als er den getupften Pelz einer grauen Kätzin erblickte. »Sanfter Regen.« Seine Brust schnürte sich zu, als er seine Mutter zusammengerollt in ihrer Schlafkuhle liegen sah. Ihre traurigen, sanften Augen verfolgten das Spiel des Lichts auf den Höhlenwänden. »Geht es ihr gut?«, fragte er die Steinsagerin.

»Sie ist gesund«, versicherte die Steinsagerin.

»Wenn ich ihr doch nur sagen könnte, dass wir die Reise gut überstanden haben, dass es

Wolkenhimmel gut geht – und Zackiger Berg auch, trotz seiner Behinderung. Sie war so besorgt, als wir fortgezogen sind – und hat uns trotzdem ermutigt.«

»Sie wird es erfahren«, versprach die Steinsagerin.

Grauer Flug hörte sie kaum. *Zackiger Berg und Wolkenhimmel geht es gut.* Es war nur die halbe Wahrheit und der Kummer um dieses Wissen bohrte sich wie ein Eiszapfen in sein Herz. Sollte er gestehen, dass Zackiger Berg inzwischen hinkte, weil nach einem Sturz vom Baum eines seiner Hinterbeine steif geblieben war? *Ich habe geschworen, dass ich ihn beschützen werde.*

Und Wolkenhimmel? Seinem

Wurfgefährten war zwar nichts zugestoßen, aber er hatte sich so verändert, dass Sanfter Regen ihren Erstgeborenen wohl kaum wiedererkennen würde. Sie hatten das beutereiche Land, auf das sie gehofft hatten, zwar gefunden, aber die Katzen, die so einträchtig durch die Berge gezogen waren, hatten sich in zwei Gruppen aufgeteilt, nachdem sie die warmen Wiesen und Wälder ihres neuen Zuhauses erreicht hatten. Wolkenhimmel hatte mit einem Teil seiner alten Stammesgefährten den Wald in Besitz genommen. Es schmerzte Grauer Flug, dass er sogar sich selbst eingestehen musste, auf welcher grausamen Weise sein Bruder

seinen Teil am Überfluss der Beute verteidigte.

Grauer Flug brannte vor Scham unter seinem Pelz. *Ich habe versagt – bei meinen Wurfgefährten und vor meiner Mutter.*

Er spürte, dass ihm die Steinsagerin in die Augen sehen wollte, doch er konnte ihrem Blick nicht begegnen.

»Es ist nicht deine Schuld, Grauer Flug.« Sie deutete mit der Schnauze auf ihre mageren Stammeskatten. »Wenn Katzen wenig haben, teilen sie gern.« Sie berührte ihn sacht mit der Schnauze an der Schulter. »Der Überfluss macht uns gierig.«

Grauer Flugs Kopf schnellte hoch. Wusste sie, was er dachte?

Wolkenhimmel war einmal sein bester Freund gewesen. Jetzt standen sie sich wie Rivalen gegenüber.

»Ich habe in meinem Leben viel gesehen.« Die Steinsagerin neigte den Kopf. »Ich will dich warnen: Gier ist erst der Anfang.« Ihre Augen wurden düster. »Es wird Krieg geben.«

Grauer Flug schluckte. »Gegen Wolkenhimmel?«

»Hab keine Angst«, tröstete die Steinsagerin.

Grauer Flug hob seinen Kopf. »Ich habe keine Angst!« Trotzdem schlug sein Herz schneller. *Wie soll ich gegen meinen eigenen Bruder kämpfen?* »Denk daran, wie viele Katzen dich lieben und dir